

Ort und Anreise

Tagungsort: Mövenpick Hotel Stuttgart Airport
Konferenzraum „Zürich 2“

Adresse: Flughafenstrasse 50
70629 Stuttgart
Tel: (0711) 553-440
Fax: (0711) 553 449 000



CME-
Fortbildungspunkte:

Die Zertifizierung bei der
Landesärztekammer
Baden-Württemberg ist beantragt.

Wir danken der Firma Genomic Health für die
freundliche Unterstützung der Veranstaltung



Vorsitzende / Referenten

Universität Ulm

Frauenklinik
Prof. Dr. Rolf Kreienberg
Prittwitzstr. 43
89075 Ulm

Universitätsklinik Tübingen

Frauenklinik
Prof. Dr. med. Diethelm Wallwiener
Prof. Dr. med. Tanja Fehm
Calwerstr. 7
72076 Tübingen

Klinikum Esslingen

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Prof. Dr. med. Thorsten Kühn
Hirschlandstrasse 97
73730 Esslingen a.N

St-Gertrauden-Krankenhaus

Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Prof. Dr. med. Jens Uwe Blohmer
Paretzer Str. 12
10713 Berlin

Medizinische Fakultät Heidelberg

Institut für Pathologie
Prof. Dr. med. Hans Peter Sinn
Im Neuenheimer Feld 220/221
69120 Heidelberg

CLALIT Health Services

Pharmacy and Pharmacology Deps.
Shmuel Klang, Ph.D.
101 Arlozorov St.
Tel Aviv 62098, Israel



Universität Um

Prof. Dr. Rolf Kreienberg

Universität Tübingen

Prof. Dr. Diethelm Wallwiener
Prof. Dr. Tanja Fehm

Klinikum Esslingen

Prof. Dr. Thorsten Kühn

Konventionelle und innovative Marker für Prognose und Prädiktion beim Mammakarzinom

Was leisten die Gensignaturen ?

11. Mai 2011
Beginn: 18:30 Uhr

Mövenpick Hotel Stuttgart Airport
Konferenzraum „Zürich 2“



Programm

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
wir dürfen Sie herzlich zu unserer Weiterbildung

„Konventionelle und innovative Marker für Prognose und
Prädiktion beim Mammakarzinom“

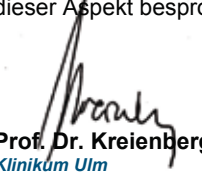
Was leisten die Gensignaturen ?


einladen.


Die Einführung des Genomischen Grading, validiert in umfangreichen prospektiven/retrospektiven Untersuchungen und in der Überprüfung in adjuvanten Mammakarzinomtherapiestudien, hat die Entscheidungskriterien über die Notwendigkeit einer Chemotherapie nachhaltig beeinflusst. Auf Basis des Recurrence Scores können individuelle Therapieentscheidungen getroffen werden.

In den letzten Jahren wurde die Bestimmung der Tumorproteasen uPA und PAI I in der Routinediagnostik hinzugezogen um bei einem hohen Prozentsatz von Patientinnen mit mittelgradig differenziertem nodalnegativem Mammakarzinom aber niedrigen Proteasen auf den Einsatz einer Chemotherapie zu verzichten. Seit 2009 steht mit der 21-Gensignatur (Oncotype DX) ein weiteres validiertes Testverfahren zur Verfügung, das zusätzlich zu den bekannten Risikofaktoren für eine individualisierte Therapieentscheidung hinzugezogen werden kann.

Da Erstattungsfragen ein nicht unwesentliches Problem für die Durchführung moderner Therapien darstellen, wird auch dieser Aspekt besprochen werden.


Prof. Dr. Kreienberg
Klinikum Ulm


Prof. Dr. Wallwiener
Klinikum Tübingen


Prof. Dr. Kühn
Klinikum Esslingen


Prof. Dr. Fehm
Klinikum Tübingen

18:30 Uhr Veranstaltungsbeginn

Vorsitzende & Referenten:

Prof. Dr. Kreienberg, Prof. Dr. Wallwiener
Prof. Dr. Fehm, Prof. Dr. Kühn
Prof. Dr. Blohmer, Ph.D. S. Klang, Prof. Dr. Sinn

Begrüßung

Prof. Dr. Kühn

Vorträge und Diskussion:

Individualisierung der systemischen Therapiekonzepte

Prof. Dr. Fehm

Klassische prognostische und prädiktive Faktoren aus der Sicht des Pathologen

Prof. Dr. Sinn

Was leisten die Gensignaturen?

Prof. Dr. Blohmer

Ergebnisse der deutschen Decision Impact Studie

Prof. Dr. Kühn

Kosten-Nutzen-Verhältnis in der Onkologie

Prof. Dr. Kreienberg

Practical Application of Personalized Medicine in Israel

Ph.D. Klang

Fortsetzung der Diskussion beim
gemeinsamen Abendessen

ANMELDUNG

Konventionelle und innovative Marker für Prognose und Prädiktion beim Mammakarzinom

Was leisten die Gensignaturen ?

11. Mai 2011 / 18:30 Uhr
Mövenpick Hotel Stuttgart Airport

Hiermit melde ich mich zu o.g. Workshop an:

Name, Vorname _____

Klinik _____

Strasse _____

PLZ, Adresse _____

Tel./ Fax: _____

E-mail _____

Fax: +49 (0) 711 - 3103 3052

Klinikum Esslingen
z.Hd. Sabine Eßlinger
Hirschlandstraße 97
73730 Esslingen

Tel.: +49 (0) 711 - 3103 3051

E-Mail s.esslinger@klinikum-esslingen.de